

tip-top

Chem. Reinigung + Wäscherei

Fertigwäsche · Naßwäsche · Haushaltswäsche · Trockenwäsche
Lederreinigung · Schneiderei

Hannover-Herrenhausen
Vinnhorster Weg 13
Telefon 79 60 55

Haltenhoffstraße
Ecke Weirauchstraße
Münzreinigung
Telefon 79 60 55

Stöckener Straße 121
gegenüber dem 2. Eingang
Friedhof Stöcken

Northeimer Wende 9
Ecke Stöckener Straße
Telefon 79 60 55

Harzburger Straße
im Hochhaus
Telefon 79 60 55

Annahmestelle:
Mönkeberg
Alte Herrenhäuser Straße 45
Telefon 79 37 21

_____ 6296 _____
Filialen
in allen Stadtteilen

Hannover-Herrenhausen
Vinnhorster Weg 13
Telefon 79 60 55

Tennstedt

H 5679 F

Der MTV er VEREINSNACHRICHTEN



MÄNNER- TURNVEREIN HERRENHAUSEN

gegr. 1893 e.V.



Ausgabe 5/74
September/Oktober



Ihr Fachbetrieb in Herrenhausen

Heizungsanlagen aller Art
Sanitäre Anlagen, Klima-
anlagen, Berechnungen,
Planungen
Schwimmbadbeheizungen
Öl- und Gasbrenner-
Kundendienst

Reparatur-Schnelldienst
Beste handwerkliche
Ausführung zu angemesse-
nen Preisen!
Ich freue mich auf Ihren
Anruf



Jürgen Schlierf

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Herrenhausen, Im Heckenweg 2
Telefon 79 13 39



Gasheizgeräte-Werkskundendienst

Leichtathletik
Handball
Tennis
Tischtennis



Gymnastik
Faustball
Ballett
Turnen

MTV HERRENHAUSEN gegr. 1893 e. V.

Sportplatz und Vereinsheim: Han.-Herrenhausen, Am großen Garten 3, Ruf 79 49 00
Turnhallen in den Schulen: Meldaustraße, Wendlandstraße; Goetheschule, Franziusweg;
Anne-Frank-Schule, Eichsfelder Straße; Haltenhoffstraße/Auf dem Loh

Konten: Sparkasse der Landeshauptstadt Hannover, Zweigstelle Meldaustraße
Girokonto: 272 647 · Postscheck: Hannover 404 03

Diese Nachrichten erscheinen in jedem 2. Monat; Bezugs- und Zustellgebühr sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Ausgabe September/Oktober 1974

INHALTSVERZEICHNIS

Turnen	Seite	5
MTV-Terminkalender	Seite	10 + 11
Leichtathletik	Seite	12
Handball	Seite	14
Übungsplan	Seite	17
Tennis	Seite	18



Ihr Berater in Grabmalfragen

KARLNACKE

Inh. F. Hapke, Steinmetzmeister

Stein- und Bildhauerei · Grabmalwerkstätten

3 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Fuhsestraße 4 (Am Stöckener Friedhof) · Tel. 79 24 96

Lieferung nach allen Friedhöfen



**Am 28. August verstarb unerwartet in seinem
65. Lebensjahr**

August Niemeyer

Mitglied des Ehrenrates des MTV Herrenhausen

Wir haben am 2. September in schmerzlicher Trauer Abschied von ihm genommen. Seit über 50 Jahren gehörte seine Treue dem MTV und er hat sich besonders mit vielen Problemen unserer Vereinsgeschichte befaßt.

Für seine Verdienste um den MTV wurde der Verstorbene mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und in den Ehrenrat berufen. Nun ist er nach einem arbeitsreichen Leben verschieden.

Wir werden Seiner stets in Ehren gedenken.

Der Vorstand

Fritz Tadge

1. Vorsitzender

Der MTV Herrenhausen lädt ein zu seinem

82. STIFTUNGSFEST

am 2. 11. 1974

in den Herrenhäuser Brauereigaststätten

Beginn 19.00 Uhr

Unkostenbeitrag 19.— DM

Im Unkostenbeitrag ist neben dem Eintritt folgendes Menü enthalten:

Gebundene Ochsenschwanzsuppe, kleine Brötchen

Schweinshaxe „Ofenfrisch“

Leipziger Allerlei, Petersilienkartoffeln

Nußeis mit Sahne, Waffel

Einladungen ergehen noch an alle Mitglieder. Gäste sind herzlich willkommen.

Bestellungen nimmt der Vereinswirt H. Niemeyer unter der Rufnummer 79 49 00 entgegen.

Immer preiswert und gut

WÄSCHE BARTLING

HANNOVER

Schillerstraße 31	1 39 94
Georgstraße 6	32 97 94
Goethestraße 47	1 51 65
(Ecke Reuterstraße)	
Lister Meile 85	62 05 53
Limmerstraße 12	44 01 03
Bohnhorststraße 3	71 14 92
(Ecke Schulenburg- Landstraße Hainholz)	

HILDESHEIM

Almsstraße 16	3 31 54
Hoher Weg 1 a	3 29 05

BRAUNSCHWEIG

Waisenhausdamm 8/11	4 69 60
---------------------	---------

CELLE

Prinzengasse 1	2 48 00
----------------	---------

FACHGESCHÄFTE

für Damen-, Herren-, Kinder- und Babywäsche - Strickwaren - Bettwäsche - Frottierwaren - Kittel - Schürzen - Miederwaren - Bademoden - Strümpfe

Eigene Wäsche-
und Strickwarenfabriken

Konkurrenz für die Vereine

Hätte es die Vereine bisher nicht gegeben, so müßte man sie unter dem Vorzeichen der Freizeit- und Trimmwelle schleunigst erfinden. Denn der Verein hat offensichtlich konkrete Vorzüge gegenüber anderen denkbaren Formen der Befriedigung des Freizeitsportinteresses. Welches sind diese drei Vorzüge:

- Der Verein befriedigt in besonderer Weise das Bedürfnis nach Geselligkeit;
- der Verein hilft, daß Freizeitgewohnheiten durch das gesellige Umfeld dauerhaft werden;
- der Verein löst in der Gemeinde oder im Stadtviertel private Initiativen aus und mobilisiert gesellschaftliches Engagement – er ist eine Urform der Bürgerinitiative.

Aus diesen Gründen ist der Verein den bisher bekanntgewordenen anderen Betreuungsmöglichkeiten, wie Gymnastikinstiuten, privaten Sportschulen, Kursen der Volkshochschule, kommunalen Sportprogrammen überlegen. Er ist als auf bürgerlicher Initiative und privatem Engagement beruhend, die kostengünstigste Einrichtung zur Befriedigung von Sportbedürfnissen.

Keine Monopolstellung

Diese Vorzüge bedeuten jedoch nicht, daß die Vereine eine Monopolstellung besitzen. Wenn Millionen Menschen in nächster Zeit den Sport noch für sich entdecken wollen, so entwickelt sich ein „Markt“, und es werden neben den Vereinen andere Interessen einen lohnenden Konsum-Bereich mit hohem Umsatz auch für sich erschließen wollen. Auch ist es nicht auszuschließen, daß öffentliche Einrichtungen – wie Volkshochschulen – sich in Sportkursen ein größeres Aufgabengebiet selbst zuweisen.

Daß heute schon 17 Prozent unserer Mitmenschen, die sich sportlich betätigen und nicht Vereinen angehören, sich am Programm kommerzieller Unternehmen beteiligen (Emnid 1973), verdient unsere Aufmerksamkeit. Hier entwickelt sich ein neuer Konsumbereich. Eine die Existenz der Vereine selbst bedrohende Gefahr wird zwar bei den Vorzügen und der Vitalität des Sportvereinswesens in unserem Land in absehbarer Zeit nicht entstehen. Aber der kommerzielle Freizeitsport kann, wenn seine Wirkungen nicht richtig bedacht und schädlichen Anfängen von vornherein gewehrt wird, doch erhebliche Behinderungen und Erschwernisse des Vereinssports mit sich bringen. Es muß zum Beispiel verhindert werden, daß dem kommerzialisierten Sport Übungsstätten zur Verfügung gestellt

werden, die von der öffentlichen Hand geschaffen und unterhalten werden – und die so den – nachweislich auch im Interesse des Staatsbürgers und Steuerzahlers günstiger wirkenden – Vereinen entzogen würden.

Reicht das Angebot?

Die beste Maßnahme, der Konkurrenz gewachsen zu sein, liegt jedoch in der Konkurrenzfähigkeit des Angebots. Läßt die freie Turn- und Sportbewegung Lücken in ihrem Programm, für die ein Bedürfnis in breiten Kreisen der Bevölkerung vorhanden

ist, so werden andere Träger sich notwendig der Deckung dieses Bedarfs annehmen. Die Überwindung konkurrierender Bemühungen z. B. der Wirtschaft wäre kein eitles Selbsterhaltungsstreben des Sports. Daß die Turn- und Sportvereine bleiben und sich weiterentwickeln, geschieht zum Nutzen der Gesellschaft und des Staatswesens. Bürgerliche Initiativen der Vereine machen das Freizeitangebot preiswerter, ersparen dem Steuerzahler Geld und bewahren die unbezahlbaren Werte gesellschaftlichen Engagements
J. P.

Als neue Mitglieder im MTV begrüßen wir herzlich

Andreas Junge, Marita Prill, Liane Dannenberg, Wolfgang Dannenberg, Marion Köther, Jasmin Jobst, Carl Gustav Krause, Ingrid Vogel, Eckhard Ludwig, Sabine Backhaus, Bärbel Heitmann, Karin Herrmann
und hoffen, daß sie sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlen mögen.

Herzliche Geburtstagsgrüße

senden wir nachträglich unseren Mitgliedern Marga Döhler, Heinz Bosse, Hermann Priesemann und Willi Holtz (50 Jahre), Günter Heinrich, Gilbert Göpfer und Bernd Schulz (60 Jahre), Heinrich Busse und Karl Flörke (70 Jahre).

Wir wünschen allen Geburtstagskindern weiterhin gesunde und zufriedene Lebensjahre.

Turnfahrt

Madrid - Porto - Lissabon

Aus den ursprünglich geplanten 6000 km wurden 7000!

Durch Belgien/Frankreich/Spainien/Portugal und Italien ging unsere Fahrt. Unsere km-Zähler zeigten sogar über 8000 km. Also waren wir in den drei Wochen an den Aufenthaltsorten zu den vielen Begegnungen, Schauturnen und Rundfahrten am Ort auch noch 1000 km hin- und hergefahren. – Eine Strapaze? – Ja! – Aber es war schön!! – Es war eine Fahrt, von der unsere Vorväter ein ganzes Leben gezehrt und erzählt hätten. In unserer schnelllebigen Zeit wird das allzuoft vergessen.

Wir, 18 Kunstturnerinnen und Kunstturner mit Trainern, Kampfrichtern und einigen „Touristen“ und Helga Buder vom TuSRicklingen als Gast, werden diese Fahrt nur als eine unter vielen in unserem (sportlichen) Leben in Erinnerung behalten. Aber wir werden uns gern daran erinnern! Für einige von uns war es jedoch der erste „Urlaub“, die erste Auslandsreise, die erste Begegnung mit den haushohen Wellen des Meeres, die erste Begegnung mit echter ausländischer Küche usw. usw.

Mit wie vielen Menschen haben wir eigentlich gesprochen, wie viele haben wir kennengelernt, so daß man sich später schreiben wird und auch wiedersehen will, an welchen Orten haben wir angehalten, welche Städte, Flüsse und Berge gesehen, an welchen Stränden und Ufern gebadet, wo haben wir Station gemacht, gespeist, getrunken, übernachtet? Wir könnten ein Buch füllen – oder mehrere – wenn wir alle Einzelheiten der persönlichen Erlebnisse aufschreiben würden. Ich hoffe, daß die Teilnehmer dieser Fahrt auch noch selbst aus eigener Sicht darüber berichten werden.

Aus den Notizen des Fahrtentagebuches nun in Stichworten einige Auszüge:

5. 7. 14.00 Uhr Abfahrt im Regen mit 3 Pkw und unserem „Herrenhäuser“ Bus.

Ankunft in Rouen zwischen 22.30 und 23.30 Uhr, Quartier in der Jugendherberge, unsere französischen Freunde laden uns ein – Calvados – Prost – Prosit – 1.30 Uhr – Gute Nacht. Bus aufgebrochen, Kalles Koffer geklaut, Sch . . . , werden Umlage

machen müssen, damit Kalle neue „Klamotten“ bekommen kann. „Gott-seidank“, den neuen Trainingsanzug hatte er an.

6. 7. Fahrt durch Frankreich, 23.00 Uhr Pyla s. Mer an der Biscaya, Campingplatz unter einer Düne von ca. 120 m Höhe. „das gibt's doch gar nicht“! Zelte liegen lassen, erst mal rauflaufen – herrlich – schnell runter, Zelte aufbauen, wir freuen uns auf den nächsten Tag.
7. 7. Erster Sonnenbrand, viel Sand, baden, zum Essen in den Ort gefahren, Fernsehen, Fußballweltmeisterschaft gefeiert.
8. 7. 25 km vor Madrid, 23.00 Uhr, Campingplatz mit Schwimmbad.
10. 7. Vormittags Stadtrundfahrt, Günter und Inge bei den spanischen Offiziellen, abends endlich die Begegnung mit den spanischen Turnern, gegenseitige Einladung für 1975.
11. 7. Der Zeltabbau klappte viel besser – Richtung Porto – 4 Stunden Pause vor der portugiesischen Grenze. Grillen, Abfütterung der hungrigen Bande. In Porto um 23.30 Uhr, man hat schon lange auf uns gewartet. 4 Teilnehmer sind in Familien untergebracht, die „Alten“ schlafen im modernen Sportinstitut, der Rest schläft in zwei Privatwohnungen des Sportlehrers des SC Porto – Dieter Schuck, Treffpunkt: Casa Schuck.
12. 7. Schauturnen beim SCP, der Sportclub wollte keinen Wettkampf, ein großer Teil der beiden Mannschaften war schon in den Ferien, Schau-

turnen und gemeinsames Training ist besser – ok – abends erleben wir den „Fado“, ganz schön teuer!

13. 7. Abends, Schauturnen in Espinho, man ist von unseren Leistungen beeindruckt – Gerd Rind bricht sich den Knöchel, Krankenhaus/Gips, bei der anschließenden Fete war er schon wieder dabei und wurde ganz schön von den „kleinen“ Mädchen verwöhnt. Kaltes Buffet – große Klasse – die Mitglieder des Clubs hatten es selbst zusammengestellt.
14. 7. Sonntagsausflug zur Farm unseres Freundes Joao Justiniano. Tolles Haus mit Schwimmbad, viel VINO und Essen, Kalle: „So einen schönen Tag habe ich noch nicht erlebt.“
15. 7. Wettkampf MTV H – FC Porto
16. 7. Jetzt wissen wir, wo der Portwein herkommt, Weinkellerbesuch, abends Sardinengrillen im Jachthafen des SCP. Kalle: „Ich habe mich ja so überfressen – Prost!!!“
18. 7. Abschied, irgendwo verstohlene Tränen, herzlichen Dank allen Gastgebern, vor allem Dieter Schuck für die Mühe und Arbeit.
18. 7. Lissabon, Unterkunft im Estagio de Sport (Sportinstitut), das auch als Sporthotel eingerichtet ist. – Eine herrliche Stadt –
20. 7. Endlich Kontakt mit den Turnern, unsere Post ist nicht angekommen wie sie sollte, ja ja, die Revolution!!! Neben unseren sportlichen Abmachungen ist die politische Lage immer wieder Thema unserer Gespräche überall, privat, im Restaurant

duma immer preiswert · immer aktuell

SCHUHE

SCHUHHANDELS GMBH & CO. KG

Hannover-Stöcken, Stöckener Straße 217

Telefon (05 11) 79 35 50

Schnell gefunden:

Ihre Fachgeschäfte, Lieferanten,
Innungsbetriebe in
Herrenhausen-Stöcken

Stockleben

Inh. Fritz Stockleben
Klempner- und Installationsmeister
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Hannover · Hegebläsch 32
Telefon 79 59 91

Horst Hallmann

Tischlermeister

Bau- u. Möbeltischlerei
Innenausbau



Hannover-Herrenhausen
Am Fuhrenkampe 10a
Ruf 75 30 20



Wilhelm Sievert

Bedachungsgeschäft KG

3000 Hannover
Herrenhäuser Straße 64
Telefon 79 60 64/65

Bier- und
Mineralwasser-Großhandlung

Gerhard Maul
Getränkevertrieb

Hannover-Herrenhausen
Hansteinstr. 13 – Telefon 79 46 52



Ausführung
sämtlicher Elektro-Arbeiten

Günther Kroll
Elektromeister

Beleuchtungskörper – Elektrogeräte

Hannover-Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 62 – Tel. 79 42 52



blumen-studio

Inh. Marlis Balzer
Herrenhäuser Straße 67
Telefon 79 46 09

Täglich frische Schnittblumen
Kranzbinderei

Moderne Brautsträuße
Tischdekorationen
zu allen Gelegenheiten



Führend

in Formschnitt, Dauerwelle
und Farbe

Ihr

Damen- und Herrensalon
ALFRED BACKS
Stöckener Str. 197 – Tel. 42 36 68

Ackermann-Bauer- Bestattungen

3 Hannover
Auf dem Loh 12
Sammelruf: 71 21 29
Nebenstellen:
Stöckener Straße 21
Charlottenstraße 67

und auf der Straße – man hat Angst vor der Zukunft!

- 22.7. Algarve: Das war eine Pleite, man hat uns keinen guten Zeltplatz empfohlen. Wellen und Meer sind jedoch einmalig.
23. – Rückreise – Es gäbe viel zu berichten. Tarifa, südlichster Punkt, wir sehen in der Ferne die Moscheen von Tanger, Costa del Sol, Costa Blanca, Costa Brava, Traumküsten und trostloses Hinterland der Sierra Nevada, Cote d'Azur, Riviera, Monaco, San Felice del Benaco am Gardasee, Quartiere in den Bungalows sind schon vorbereitet.
- 27.7. Camping Fornella, Lago di Garda.

Achtung Neue Turnkleidung!

Turnanzüge, Trainingsanzüge für unsere Aktiven!

Schon lange besteht bei den verantwortlichen Leitern der Turnabteilung und bei den Aktiven selbst der Wunsch, einheitlich und adrett gekleidet in der Öffentlichkeit den MTV zu vertreten.

Zur Weihnachtszeit, zum bevorstehenden Schauturnen in der neuen Herrenhäuser Sporthalle und bei den vielen Veranstaltungen im Jahre 1975 haben wir vielfachen Grund, endlich unser Vorhaben durchzuführen.

Mit den **Trainingsanzügen** (Kosten ca. DM 100,—) unserer Turnerinnen und Turner haben wir den Anfang gemacht – Nachbestellungen sind möglich.

Wettkampferichte

Von den Wettkämpfen der letzten Zeit können wir nur die Ergebnisse und Kurzkomentare bringen.

Kunstturnwettkampf FC Porto gegen MTV H Turnerinnen in Porto:

FC Porto 95,40 Pkt. – MTV H 128,85 Pkt.

Einzelwertung:

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Anke Linke | 35,25 Punkte |
| 2. Helga Buder | 32,35 Punkte |
| 3. B. Klinger | 31,00 Punkte |
| 4. J. Hoffmann | 29,10 Punkte |
| 5. Isabel Costa | 27,45 Punkte |
| 6. J. Gärtner | 26,10 Punkte |

Landes- und Bezirksturnmeisterschaften in Letter:

Deutscher Sechskampf Jugendturnerinnen:

- | | |
|---------------|--------------|
| 5. J. Gärtner | 31,45 Punkte |
|---------------|--------------|

Hier machen also die Schwägermanns Urlaub; Familie Meister ist auch schon da.

Abschieds-Grillabend – viel Spumante – der Koch bleibt auf seinen Steaks sitzen, weil Heinz Meister Wasserskiläufen organisiert hat.

Franz: „Hier machen wir 1975 Urlaub.“ Günter: „Und ich organisiere eine Begegnung mit unseren österreichischen Turnfreunden (Schauturnen oder Wettkampf) als Abstecher nach Tirol.“

Denkt mal darüber nach!!

Der „Obergringo“

- 28.7. Alle wieder glücklich in Herrenhausen gelandet.

Die **Trainingsanzüge** der Turner gibt es auch in Kindergrößen für Jungen und Mädchen – je nach Größe zwischen DM 55,— und 73,—.

Für die **Jungen** gilt nach wie vor die **rote Turnhose und das weiße Hemd** (normales Unterhemd) als offizielle Turnkleidung.

Für die **Mädchen** haben wir einen **roten Turnanzug** als neue offizielle Kleidung ausgesucht. – Unkosten DM 15,— bis DM 18,50 einschl. MTV-Abzeichen.

Unsere **Gymnastikerinnen** haben auch einen **neuen Turnanzug (dunkelblau/grün)**. Anzug ca. DM 32,—, lange Hose ca. DM 23,—. Achtung: Muster liegen zur Ansicht in der Turnhalle Meldaustraße. Bestelllisten sind bei allen Übungsleitern erhältlich.

- | | |
|---------------|--------------|
| 6. B. Klinger | 31,15 Punkte |
| 8. M. Heinz | 26,65 Punkte |

LA-Dreikampf Männer

- | | |
|----------------------------|--------------|
| 1. Jürgen Reichel | 17,67 Punkte |
| Bezirks- und Landesmeister | |
| 2. Karl Ochs | 15,93 Punkte |

LA-Sechskampf Männer:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. U. Rylewitz | 3769 Punkte |
| Bezirks- und Landesmeister | |
| 2. Franz Loh | 3669 Punkte |
| 3. E. Heinz | 3536 Punkte |

LA-Fünfkampf-Jugendturner:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. J. Bargthold | 3127 Punkte |
| Bezirks- und Landesmeister | |
| 3. R. Algermissen | 2752 Punkte |
| 6. M. Weiß | 2453 Punkte |
| 8. D. Reimchen | 2416 Punkte |

Herrenkleidung



NORD- U. WESTDEUTSCHLANDS GRÖSSTES SPEZIALHAUS.

HANNOVER - GR. PACKHOF - ECKE HEILIGERSTR.

LA-Vierkampf-Jugendturnerinnen:

- | | |
|---------------|-------------|
| 2. C. Fiedler | 1635 Punkte |
|---------------|-------------|

DTVM – Deutsche Turnvereinsmeisterschaft:

- | | |
|----------|---------------|
| 1. TKH | 317,55 Punkte |
| 2. MTV H | 275,80 Punkte |
- (Kruschewki, Vogel, Jäkel, Voß, Hoffmann, Linke, Klinger, Heinz, Gärtner, Herrmann, Kiel, Döttlinger, Krull, Rylewitz, Loh, Heinz)

Deutsche Turnmeisterschaften in Oettingen:

„Eine herrliche Veranstaltung“! – Die DTVM war eine Pleite (nicht unsere Schuld). Die Ausfälle durch Verletzungen, Krankheit und Beruf konnten von uns überbrückt werden. Doch was nutzt alle Initiative und Liebe zur Sache, wenn der DTB durch eine unmögliche Organisation unsere Mühen in Frage stellt. – Ca. 10 Wettkämpfer, die 1000 km nach Oettingen gefahren waren, hatten den Weg umsonst gemacht. – Sie waren nur zum „Duschen“ dort. – Was war geschehen?

Karl-Heinz Vogel und Dagmar Kiel waren bei dieser DM in ihren Jahnkämpfen angetreten und wurden für ihre Wettkämpfe sage und schreibe von morgens 8.30 Uhr bis abends 20.00 Uhr festgehalten. Zur vorgesehenen DTVM standen sie entgegen der ursprünglichen Zeitplanung nicht zur Verfügung. So platzte unsere Mannschaft. Wer ersetzt uns die ca. 800,— DM unnötigen Unkosten, lieber Deutscher Turnerbund?

» SEANG-SCHUH «

Karl Seffer, jun.

Alte Herrenhäuser Straße 32
Ecke Böttcherstraße

Schuhgeschäft und Schuhreparatur

Ergebnisse:

Kür-Vierkampf Kunstturner:

16. Anke Linke (drittbeste nieders. Turnerin)

Jahn-Neunkampf Turner

11. K.-H. Vogel (Dritter aus Niedersachsen)

Jahn-Sechskampf Jugend-Turnerinnen:

7. Dagmar Kiel (Zweite aus Niedersachsen)

Deutscher Sechskampf Jugend-Turnerinnen:

24. M. Heinz
27. B. Klinger
29. J. Gärtner

LA-Fünfkampf Jugend-Turnier:

7. Jörg Bargthold
23. R. Algermissen
30. M. Weiß

Unsere Jungen waren zugleich auch die drei Besten aus Niedersachsen.

Die Tage in Oettingen waren ein Erlebnis. Obwohl es schon so oft gesagt wurde, ich wiederhole es noch einmal: es waren (trotz der Pleite unserer DTVM) die schönsten DM nach dem Kriege. –

Warum? Weil eine ganze Stadt mit allen Bürgern, Institutionen und Vereinen diese Veranstaltung gestaltet hat. Wir erlebten eine noch nie in diesem Rahmen erlebte Gastfreundschaft.

Allen Oettinger Familien, die uns MTVer so herzlich aufgenommen haben, auf diesem Wege „ein großes herzliches Dankeschön“. Wie wäre es, liebe Oettinger: zum nächsten Marktfest 1975 ein Besuch aus Herrenhausen mit einem kleinen Schauturnen?



ING. GERHARD SPECHT

Elektro · Radio · Fernsehen · Schallplatten

3 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Stöckener Straße 29 Ruf 79 27 49

Über
30
Jahre

Franz Klohs

Fahrschule für
alle Klassen

Herrenhs. Str. 106
Priv. Im Heckenwg. 5
Ruf
79 43 06

GOLDSCHMIEDE



Goldschmiedemeister

Werkstatt für:
Neuanfertigung · Umarbeiten
Reparaturen

Hannover
Knochenhauerstr. 9
Telefon (05 11) 1 27 70



Fassadenfarbe
Tapeten, Teppichböden,
Hobby-Artikel und ... Ideen!
Denn Fachleute beraten Sie!

**BURKHARD
SCHUMACHER**
FARBEN – TAPETEN
BODENBELÄGE

Immelnmannstraße 17A /
Meyenfeldstraße
Telefon 79 18 00



MTV-TERMINKALENDER

Festlichkeit:

2. 11. 74 82. Stiftungsfest in den Herrenhäuser Brauereigaststätten
Der Vereinswirt bittet, schon jetzt Termine für Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit anzumelden.

Handball:

Saison in der Halle: Beginn war am 8. 9.

2. 11. 74	18.15 Uhr	MTV – Bergen
10. 11. 74		Lüneburg – MTV
16. 11. 74	18.15 Uhr	MTV – Eversburg
20. 11. 74		Wolfsburg – MTV
24. 11. 74		Burg Grefes – MTV
30. 11. 74	18.15 Uhr	MTV – Celle
7. 12. 74	19.00 Uhr	MTV – Limmer
14. 12. 74		Bergen – MTV
21. 12. 74	18.15 Uhr	MTV – Katienburg
5. 1. 75		Eversburg – MTV
11. 1. 75	18.15 Uhr	MTV – Burg Grefesch
24. 1. 75		Wittingen – MTV
1. 2. 75	18.15 Uhr	MTV – Arminia
16. 2. 75		Braunschweig – MTV
22. 2. 75	19.00 Uhr	MTV – Wittingen
15. 3. 75	19.00 Uhr	Limmer – MTV

MTVer

10. 11. 74 Redaktionsschluß für die Ausgabe November / Dezember 1974.

Transportprobleme modern gelöst!

Ihr Umzugsberater



**Transport
MÜLLER**



Möbeltransporte · Umzüge
Möbel-Ab- und Aufbau
Eildienst · Kleintransporte
Spezial-Automöbelwagen
mit Fahrgastkabine

3 Hannover-Herrenhausen
Spargelstraße 4

Tel. (0511) 793535

SCHRÖER

Werkzeuge

und

Maschinen

Stromerzeuger

Schweißgeräte

3 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Alte Herrenhäuser Straße 37

Telefon (05 11) 79 35 64

Zentralheizungsbau
Gas- und
Ölfeuerungsanlagen



Ausführung sämtlicher
Arbeiten

Langenhagen
Schapdamm 6A
Fernsprecher 73 46 32

Fleisch-, Wurstwaren
und Spezialitäten



Hermann Gischel

Fleischermeister

Hannover-
Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 69
Fernruf 79 53 93

Filiale: Dangerstr. 2



Bäckerei und Konditorei

Otto Niemann

Hannover, Hallenhoffstraße 243

Filialen:

Elbestraße 20
Dangerstraße 2
Tel. (05 11) 79 33 40



Jörg Bartholdt fünfmal Landesvizemeister und elfmal Bezirksmeister

Die besten Leistungen der letzten Monate vollbrachten unsere B- und A-Jugendlichen. Der herausragende Athlet war wieder einmal mehr der erst 16jährige Jörg Bartholdt, der bei den Landesmeisterschaften der B- und A-Jugend fünfmal den 2. Platz mit neuen persönlichen Bestleistungen und mehreren Vereinsrekorden belegte, außerdem seinen 11. Bezirksmeistertitel in dieser Saison erzielte.

Schon bei den Landesmeisterschaften der männlichen Jugend A in Wilhelmshaven bewies Jörg im 110-m-Hürdenlauf in ausgezeichneten 15,3 sek. seine besondere Veranlagung auf dieser Strecke. Im Stabhochsprung stellte er mit 3,70 m eine persönliche Bestleistung auf und riß 3,80 m ganz knapp.

Bei den Landes-B-Jugendmeisterschaften in Lüchow sprintete Jörg die 110 m-Hürden im Endlauf im neuen Vereinsrekord mit 15,1 sek. durch das Ziel. Hier fehlte nur Brustbreite zum Sieg. Viel Pech hatte Jörg beim 300 m-Hürdenlauf, als er mit 40,2 sek. einen neuen Bezirksrekord aufstellte, aber der Sieger Jan Wonzak aus Cuxhaven mit 38,7 sek. einen neuen Deutschen Rekord errang.

Eine weitere hervorragende Leistung vollbrachte Jörg bei den Landes-B-Jugendmeisterschaften im Mehrkampf in Hannover. Mit 11,3 sek. im 100-m-Lauf, Weitsprung 6,09 m, Kugel 13,34 m, Hochsprung nur 1,70 m (BL - 1,85 m) und ebenfalls neuem Vereinsrekord im abschließenden 1000-m-Lauf bei kühler Witterung in 2 : 48,7 min. erzielte er im Fünfkampf mit 3.336 Punkten eine hervorragende Punktzahl. Durch seine 15,1 sek. im 110-m-Hürdenlauf, 34,98 m Diskus und 3,70 m im Stabhoch verbesserte er seine Achtkampfleistung von 4.843 Punkten auf 5.376 Punkte.

Mit diesen Leistungen müßte sich Jörg Bartholdt mehrmals für die Deutsche Bestenliste der B-Jugend qualifiziert haben.

Weil diese Landesmeisterschaften gleichzeitig auch als Bezirksmeisterschaft gewertet wurden, wurde er im Fünf- und Achtkampf überlegener Sieger. In der Mannschaftswertung belegte unsere Fünf- und

Achtkampfmannschaft hinter dem TKH jeweils den 2. Platz.

Eine große Überraschung gab es bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften der männlichen Jugend A im Fünfkampf, als Jörg Bartholdt trotz seiner 16 Jahre überlegener Sieger wurde.

Dabei erzielte er folgende Einzelleistungen: 100 m - 11,4 sek., Weit - 5,98 m, Kugel - 11,60 m, Hoch - 1,85 m und 1000 m - 2 : 56,7 sek. Mit seinen 1,85 m im Hochsprung stellte Jörg einen neuen Vereinsrekord für B- und A-Jugendliche auf. Zum Vergleich: der Vereinsrekord der Männer steht bei 1,90 m. Insgesamt erzielte er an diesem Tag 3.160 Punkte.

Eine große Freude bereiteten die A-Jugendlichen ihrem Trainer, als sie mit Bartholdt, Algermissen, Weiß, Baxmann und Reimchen den Mannschaftssieger vor den Favoriten LAZ Hannover-Land und Hannover 96 stellten. Mit diesem Titel errang Jörg Bartholdt in diesem Jahr seine 11. Bezirksmeisterschaft.

Weil bis zum Redaktionsschluß die Ergebnisliste noch nicht vorlag, erfolgt in der nächsten Ausgabe die weitere Placierung mit den Leistungen.

8. Platz bei den Deutschen Zehnkampfmehrkampfschaften

Recht unterschiedlich waren die Erfolge bei den Männern. Nur selten gelang es uns, wegen Krankheit, Verletzungen, Examenarbeiten und Studienreisen unsere sonst so starke Männertruppe geschlossen an einen Start zu bringen.

Nachdem wir uns im zweiten Anlauf für die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf mit 19.624 Punkten qualifiziert hatten, fuhren wir hoffnungsvoll nach Trostberg. Leider verletzte sich einer unserer stärksten Zehnkämpfer, Ulrich Klausch, im Weitsprung. Ein erhoffter Platz unter den ersten sechs war somit zunichte geworden. Gleichzeitig machten sich bei unseren übrigen Mehrkämpfern Ermüdungserscheinungen bemerkbar, schließlich war es der 3. Zehnkampf innerhalb von 7 Wochen.



Daß trotz dieser Umstände mit Uwe Rylewicz, H.-J. Blume und Edwart Heinz mit 18.668 Punkten ein 8. Platz erreicht wurde, spricht dennoch für unsere Leistungsstärke. Bei diesem Zehnkampf erzielten U. Rylewicz 6.405 Punkte, H.-J. Blume 6.262 Punkte und E. Heinz 6.001 Punkte.

Unsere Fünfkampfmannschaft wurde Landesmeister

Die diesjährigen Landesmeisterschaften im Fünfkampf zeigten wiederum bei vielen Vereinen eine abfallende Tendenz. Dies äußerte sich bei den Ergebnissen, besonders in den Mannschaftswertungen. Trotz einer ersatzgeschwächten Mannschaft und mit nur 8.932 Punkten stellten wir auch in diesem Jahr den Landesmeister. In der Einzelwertung belegte U. Rylewicz mit folgenden Leistungen: 6,22 - 53,22 - 23,4 - 33,98 - 4 : 32,5 und 3.124 Punkten den 4. Platz. 6. Platz

wurde B. Korting mit 8.945 Punkten, 9. E. Heinz mit 8.368 Punkten. Diese drei Athleten stellten den Mannschaftssieger.

H.-J. Blume Bezirksmeister im Zehnkampf

In seinem 30. Mehrkampf für den MTV Herrenhausen wurde H.-J. Blume neuer Bezirksmeister im Zehnkampf der Männer. Trotz einer längeren Verletzungspause verfehlte er um 19 Punkte seine Bestleistung von 6.445 Punkten. Erfreulich die Leistungssteigerung von Franz Loh, der mit 6.395 Punkten neue persönliche Bestleistung erzielte.

In der Mannschaftswertung stellte der MTV mit Blume, Loh und Günter Bade auch den Mannschaftssieger.

Auch in diesem Falle liegt eine Ergebnisliste vom Veranstalter noch nicht vor, deshalb erfolgt ein ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe. Karl Ochs

Tennis

BESAITUNG · REPARATUR

fachmännisch
sorgfältig
preiswert

sofort oder in 24 Stunden

Einige Preise

	Kunsttarm	Naturtarm
	Nylobow	K - Ship
	Ultra 2000	Australia
	Eternyl	BOB - HN
	Hy-o-Sheep	AFV
	Blue Star	VS

Den neuen Schläger kaufen Sie bei uns! Ihren alten Schläger nehmen wir in Zahlung

maco Tennis + Ski

Bürgermeister-Fink-Straße 8

Handball Herren

In der Hallensaison 74/75 hat unsere erste Herrenmannschaft den Titel in der Oberliga Niedersachsen zu verteidigen. Offenbar wird dieses Ziel jedoch schwerer zu erreichen sein als in der vergangenen Spielzeit. Mit dem VfL Wolfsburg ist als Regionalliga-absteiger eine weitere Mannschaft hinzugekommen, die Ansprüche auf den Titel anmeldet. Auch Arminia Hannover scheint für die neue Saison bestens gerüstet zu sein. Dazu kommen die hartnäckigsten Widersacher der letzten Punkttrunde: die SG Limmer und MTV Celle. Trotzdem geht die Mannschaft unter ihrem Trainer Gehricke mit Zuversicht in die Spiele. Folgende Spieler werden den MTV hoffentlich erfolgreich vertreten: H. Dombrowski und D. Wall als Torleute, sowie die Feldspieler H. Roßmann, R. Stetzkowski, B. Krockner als Mannschaftsführer, H. Häußler, W. Munstermann, H. Möller, E. Germer, W. Buße, W. Stehr und R. Schewe. Als Neuzugang ist O. Bokern zu melden. Auch H. de Ceyper steht nach einjähriger Abwesenheit wieder im Aufgebot des MTV. Von den beiden letztgenannten darf man sich vor allem eine Belegung des Sturmspiels erhoffen, das in der letzten Saison und besonders in den Aufstiegsspielen oft nicht befriedigen konnte. Leider haben mit D. Hoyer, R. Hauptig, H. Leschik und F. Kochanowski vier starke Spieler den Verein verlassen. Hoyer versucht sein Glück beim Bundesligisten PSV. Es ist ihm zu wünschen, daß sich seine Hoffnungen auf sportlichem Gebiet erfüllen. Bedauerlich auch der Abgang von R. Hauptig, der sich der SG Limmer angeschlossen hat. F. Kochanowski will seine aktive Laufbahn in der Oberliga beenden. Beide haben sich viele Jahre als Stütze der Mannschaft erwiesen und werden uns als gute Sportkameraden sicher fehlen. An dieser Stelle vielen Dank für ihren selbstlosen Einsatz und ihre Zuverlässigkeit.

Nicht berauschend verlief der Punktspielstart der Mannschaft. Wieder haperte es im 9:11 verlorenen Spiel gegen Wolfsburg an zu schwachen Sturmleistungen. Was die Vorbereitungsspiele versprochen, konnte im harten Wettkampf nicht geboten werden. Wir können nur wünschen, daß bald mehr Harmonie einkehrt und die Spieler das zeigen, was wirklich in ihnen steckt.

Zum 50. Jahrestag der Sparkassen am 30. Oktober

Wer spart, gewinnt.



Zinsen fürs Gesparte – Sicherheit für Unvorhergesehenes. Dazu die große Glückskäferverlosung der deutschen Sparkassen: Eine Menge Autos zu gewinnen. Teilnahmekarten bei der

Stadtparkasse



Die zweite Mannschaft begann die Punkttrunde mit einer Niederlage. Eine Verstärkung auf einigen Posten wird nötig sein, wenn die Truppe nicht bald wieder auf Grund der Mißerfolge auseinanderbrechen soll. Mit W. Hanisch und R. Schewe könnte die Mannschaft gefestigt werden und würde dann sicher eine gute Rolle in der ersten Kreisklasse spielen.

Die Alte Herren ist ebenfalls für die Hallenrunde gemeldet worden.

Ihre Spiele haben allerdings erst Ende September begonnen, so daß über sie noch nichts zu melden ist.

Anfang August hat eine leicht verstärkte 2. Mannschaft ein Freundschaftsspiel in der Schulenburg Landstraße ausgetragen. Man merkte den Inhaftierten an, daß sie dankbar waren für diese Abwechslung in ihrem tristen Gefängnisalltag. Da die Mannschaft der Strafgefangenen eine ansprechende Leistung bot, fiel unser Sieg mit sieben Toren Vorsprung nicht allzu hoch aus.

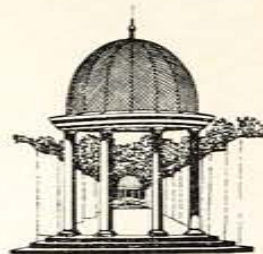
Anschließend saß man noch bei Coca Cola und Brause zwanglos bis gegen 21.30 Uhr zusammen. Dabei haben wir einen Eindruck von den Nöten und Problemen des Strafvollzugs und der Resozialisierung bekommen.

Abschließend die Punktspiele der 1. Herrenmannschaft. Wir würden uns freuen, wenn möglichst MTVer die Punkttrunde besuchen würden. Die Spiele werden in der Halle der Pestalozzischule auf dem Lindener Berg ausgetragen. Karten kann man im Vereinsheim oder an der Hallenkasse erwerben. Für wenig Geld kann der Zuschauer zwei Oberligaspiele sehen, da wir mit der SG Limmer die Spiele in einer Doppelveranstaltung durchführen.

8. 9. 74		MTV – Wolfsburg
22. 9. 74		Celle – MTV
28. 9. 74	18.15 Uhr	MTV – Lüneburg
5. 10. 74	19.00 Uhr	Arminia – MTV
12. 10. 74	19.00 Uhr	MTV – Braunschweig
20. 10. 74		Katlenburg – MTV
2. 11. 74	18.15 Uhr	MTV – Bergen
10. 11. 74		Lüneburg – MTV
16. 11. 74	18.15 Uhr	MTV – Eversburg
20. 11. 74		Wolfsburg – MTV
24. 11. 74		Burg Gretesch – MTV
30. 11. 74	18.15 Uhr	MTV – Celle
7. 12. 74	19.00 Uhr	MTV – Limmer
14. 12. 74		Bergen – MTV
21. 12. 74	18.15 Uhr	MTV – Katlenburg
5. 1. 75		Eversburg – MTV
11. 1. 75	18.15 Uhr	MTV – Burg Gretesch
24. 1. 75		Wittingen – MTV
1. 2. 75	18.15 Uhr	MTV – Arminia
16. 2. 75		Braunschweig – MTV
22. 2. 75	19.00 Uhr	MTV – Wittingen
15. 3. 75	19.00 Uhr	Limmer – MTV

H. B.

Raumgestaltung W. J. BECKER



Einrichtungen - Gardinen - Ekt

Hannover-Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 34
Ruf 79 52 52

INSERIEREN BRINGT GEWINN

Rudi Schramm

Klempner- und Installationsmeister

3 Hannover
Herrenhäuser Straße 88
Telefon: 79 51 25

Sehen
besser
sehen



Sicherheit im Straßenverkehr hängt wesentlich vom guten Sehen ab.

Lassen Sie Ihre Augen prüfen!

Optiker
Winzer

H-Herrenhausen Herrenhäuser Straße 77
Telefon 79 52 76

A-Jugend 73/74

Seit geraumer Zeit besteht im MTV wieder eine A-Jugend, die aufgrund ihres sportlichen und kameradschaftlichen Zusammenhalts einen erfreulichen Aufwärtstrend zu verzeichnen hat. In kurzen Abschnitten möchten wir darüber berichten.

Hallensaison 73/74

Unsere Mannschaft bestand damals aus folgenden Spielern:

Rolf Giese (Tor), Michael Graf, Ulrich Holz, Christian Graf, Klaus Lohmann, Jörg Schmotz, H.-G. Remhof, Klaus Schumann, K.-P. Sievers, Bernd Jehmlich und Dietmar Stelzmann als Mannschaftsführer. Mit kämpferischem Einsatz und steigendem Selbstbewußtsein arbeiteten wir uns an die Tabellenspitze, die wir bis zum Ende der Saison mit 28 : 0 Punkten und mit einer Tordifferenz von 120 Toren – ungeschlagen – halten konnten. Im darauffolgenden Endspiel um die Kreismeisterschaft der Aufbaustaffeln unterlagen wir nach Verlängerung mit 21:19 Treffern gegen das Team aus Völkßen. Da unser Gegner jedoch einen nicht spielberechtigten Spieler einsetzte, wurden wir trotz der Niederlage Meister. O. S.

Feldsaison 74

Am Anfang der Saison mußten leider Klaus Lohmann, Ulrich Holz und Michael Graf, drei unserer größten Stützen, die Mannschaft aufgrund ihres Alters verlassen. Als Neuzugänge konnten wir H.-G. Harmel, Rainer Beez und Frank Schwenger aus der B-Jugend übernehmen. Daß unsere Leistung dadurch nicht gemindert wurde, zeigte sich auf unseren Turnieren.

Jubiläumsturnier 87 Hainholz – 25. 8. 74

	Tore
Hainholz – MTV-H	4 : 4
Post/Nieders. – MTV-H	8 : 14
Aerzen – MTV-H	0 : 5
Bükeburg – MTV-H	4 : 6
	16 : 29

Feldturnier Deichhorst – 1. 9. 74

Blau-Weiß Borsum (Oberliga) – MTV-H	4 : 7
S. V. ATLAS (Oberliga) – MTV-H	2 : 9
S. V. Deichhorst – MTV-H	5 : 8
	11 : 24

Hallenturnier MTV-Herrenhausen

SG Hildesheim (Oberliga) – MTV-H	13 : 5
Schnathorst – MTV-H	8 : 7
Lemgo (Oberliga) – MTV-H	8 : 14

Das Spiel um den 3. Platz gegen Söhre verloren wir nach „7-m-Werfen“ 8 : 6 (5 : 5). An diesen Ergebnissen kann man ersehen, daß wir uns auch gegen die „Großen“ recht gut aus der Affäre ziehen konnten.

Schwedentrip

Während unserer diesjährigen Schwedenreise trafen wir zweimal auf eine schwedische Spitzenmannschaft (3 Jugendnationalspieler) aus Visby. Sie machte uns in beiden Spielen die Hoffnung auf einen Sieg von Anfang an zunichte.

Das erste Spiel endete 28 : 8 für die Gastgeber, wobei wir unsere Torschützen in Klaus Lohmann (3), Dietmar Stelzmann (3), Michael (1) und Christian Graf (1) hatten. Im zweiten Spiel konnten wir unsere Deckung verstärken, auch hatte Rolf Giese im Tor einen recht guten Tag erwischt, es endete 18 : 8. Hier war Dietmar Stelzmann mit 7 Treffern der erfolgreichste Torschütze des Spiels. Ulli Holz verbesserte das Ergebnis mit einem schönen Tor vom Kreis.

Wir hoffen, daß der Zusammenhalt in der Mannschaft weiterhin bleibt, und daß wir in der kommenden Hallensaison (Kreispokalstaffel) wiederum gut abschneiden. Hierbei möchten wir besonders unserem Trainer Fritz Pritz und unserem Handballjugendleiter Harald Niemeyer danken, welche sich aufopfernd um uns bemühten.

A-Jugend

Spielhalle Wendlandstraße

Am Mittwoch, dem 21. 8. 74 wurde die neue Spielhalle in der Wendlandstraße im Rohbau fertiggestellt. Zur Richtfeier versammelten sich Vertreter des Bauamtes, der Baufirmen und der interessierten Vereine. Wir hatten Gelegenheit, uns von dem raschen Fortgang der Arbeiten zu überzeugen. Schon am 30. 11. 74 soll die Halle übergeben werden.

Termine, Termine, Termine

Der Vereinswirt bittet, schon jetzt Termine für Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit anzumelden.



ÜBUNGSPLAN

Turnen, Gymnastik, Hallenspiele

Turnen für Mutter und Kind

Kleinkinder ab 2½ Jahre		
Freitag	Meldauschule	16.15–17.00 Uhr

Turnen für Kleinkinder 3-6 J., Jungen u. Mädchen

Montag	Meldauschule	15.30–16.30 Uhr
Dienstag	Goetheschule	17.00–17.45 Uhr

Turnen für Mädchen 6-9 Jahre

Montag	Meldauschule	16.30–17.30 Uhr
Dienstag	Wendlandschule	15.30–16.30 Uhr
Dienstag	Goetheschule	17.45–18.30 Uhr

Turnen für Mädchen 10-14 Jahre

Montag	Meldauschule	17.30–18.30 Uhr
Dienstag	Goetheschule	18.30–19.30 Uhr
Freitag	Meldauschule	18.00–19.00 Uhr

Turnen für weibliche Jugend und Frauen

Dienstag	Meldauschule	17.00–19.00 Uhr
Freitag	Meldauschule	19.00–22.00 Uhr

Kunstturn-Leistungstraining

Turner, Turnerinnen, Jugend		
Dienstag	Meldauschule	17.00–18.00 Uhr
Donnerstag	Meldauschule	19.30–22.00 Uhr
Freitag	Meldauschule	19.00–22.00 Uhr
Sonabend	Meldauschule	17.00–20.00 Uhr
Sonntag	Meldauschule	10.00–13.00 Uhr

Kunstturn-Talentschulung

Jungen und Mädchen 6-10 Jahre		
Dienstag	Meldauschule	15.30–17.00 Uhr
Donnerstag	Meldauschule	16.45–17.30 Uhr

Tischtennis

Dienstag	Wendlandschule	18.30–21.30 Uhr
Freitag	Wendlandschule	19.00–21.30 Uhr

Änderungen sind aufgrund der unterschiedlichen Hallenbelegungen und -situationen jederzeit möglich und werden im „MTVer“ und in den Aushangkästen bekanntgegeben.

Auskunft erteilt: Günter Schwägermann, Markgrafstraße 8, Telefon 79 46 57 (Turnen)
Karl Ochs, Telefon 40 39 03 (Leichtathletik)
Friedhelm Kollmann, Telefon 79 93 67 (Handball)

Ballett-Unterricht

Anfängerinnen		
Donnerstag	Meldauschule	14.30–15.30 Uhr

Fortgeschrittene		
Donnerstag	Meldauschule	15.30–16.30 Uhr

Kunstturnerinnen		
Donnerstag	Meldauschule	16.30–17.30 Uhr

Gymnastik für weibliche Jugend und Frauen

Montag	Meldauschule	20.15–21.30 Uhr
Dienstag	Goetheschule	19.30–20.30 Uhr

Gymnastik für ältere Turnerinnen (über 50 J.)

Montag	Meldauschule	19.30–20.15 Uhr
--------	--------------	-----------------

Gymnastik-Leistungsgruppe

Dienstag	Wendlandschule	16.30–18.00 Uhr
----------	----------------	-----------------

Turnen für Jungen 6-9 Jahre

Dienstag	Wendlandschule	16.00–17.00 Uhr
Donnerstag	Meldauschule	17.30–18.30 Uhr
Freitag	Goetheschule	17.00–18.00 Uhr

Turnen für Jungen 10-14 Jahre

Donnerstag	Meldauschule	18.30–19.30 Uhr
Freitag	Goetheschule	18.00–19.00 Uhr

Turnen und Hallenspiele für männliche Jugend und Männer

Dienstag	Goetheschule	20.30–21.30 Uhr
Donnerstag	Meldauschule	20.00–22.00 Uhr

Faustball

Faustball	MTV-Platz	17.30–20.00 Uhr
-----------	-----------	-----------------

Männer Leistungsklasse

Nach Absprache
Auskunft Karl Ochs, Telefon 40 39 03
In der Halle – wird noch bekanntgegeben!



Tennis

Kaufen Sie beim

Inserenten

Unsere Sommer-Saison 1974 kann als abgeschlossen betrachtet werden. Festzustellen war, daß in diesem Jahr einige Spieler/innen sehr gut mit ihrer spielerischen Leistung nach vorn gekommen sind. Unsere ausgetragenen Vereinsmeisterschaften haben dieses bewiesen.

Hier ein kurzer Überblick der Plazierungen: **Jugend (7-13 Jahre)**

1. Dirk Stach
2. Torsten Tennstedt
3. Michael Spintge
4. Uwe Petersen
5. Gerd Decker
6. Dirk Tennstedt (jüngster Teilnehmer 7 Jahre alt)
7. Uwe Holst
8. Christian Kleine

Damen-Doppel

1. Frau H. Homt und Fr. G. Westphal
2. Frau G. Bode und Frau B. Tennstedt
Sieger Trostrunde
Frau B. Helmke und Frau U. Goedeke

Herren-Doppel

1. Peter Becher und Joachim Raether
2. Burghard Blödorn und Peter Tennstedt
3. Ulrich Uhrbach und Vladimir Panousek
4. Frank Diepenbrock und Manfred Junker
Sieger Trostrunde
Manfred Goedeke und Peter Gehrke

Damen-Einzel

1. Frau H. Homt
2. Frau W. Decker
3. Frau A. Becher
4. Frau U. Goedeke
Sieger Trostrunde
Frau B. Tennstedt

Herren-Einzel

1. Ulrich Uhrbach
 2. Peter Becher
- Platz 3 und 4 sowie Trostrunden-Endspiel zur Zeit nicht ausgespielt.

Um Platz 3 und 4 kämpfen Joachim Raether und Manfred Goedeke, Trostrunden-Endspiel bestreiten Peter Gehrke und Peter Tennstedt.

Abschließend möchte ich mich bei den Spieler/innen für ihre Mitarbeit und Rücksichtnahme auf den Plätzen bedanken.

Für den 19. Oktober 1974 ist ein Saison-schlußball vorgesehen. Einladung folgt.

Vorzumerken ist noch unsere Abteilungs-Versammlung im Januar oder Februar 1975.

Peter Tennstedt

Der kleine Laden mit der grossen

Auswahl!

MOLLY'S

SPORT-SHOP

Ihr Fachausrüster für Tennis und Badminton

Neubesaitung und Reparatur in eigener Werkstatt

Sie finden uns in der

Podbielskistraße 29
(zwischen Wald- und Rühmkorfstr.)

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag von 9.00 - 13.00 Uhr
und von 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 05 11 / 62 95 84

Altherrenschaft

Nach der Sommerpause ging die erste Fahrt nach Gehrden. Wir wanderten durch die schönen Buchenwälder des Gehrden Berges und freuten uns über den herrlichen Ausblick auf den Deister. In dem Gebiet zwischen Deister und Gehrden Berg liegen neben Barsinghausen viele bekannte Dörfer in dem satten Grün der Wiesen und Äcker. Das weite Bild der Landschaft strahlte Ruhe und Frieden aus. In vollen Zügen atmeten wir die reine Waldluft, die hier noch frei ist vom Schmutz der Umwelt.

Hinweis!

In diesem Jahr findet unser Wurstessen am Dienstag, dem 19. November 1974, ab 19.30 Uhr statt. Es wird um rege Beteiligung gebeten.

Da in diesem Jahr keine Heidewanderung stattfand, möchte ich über diese Landschaft einiges sagen.

Die großen Flächen der Heide, die flach und leicht gewellt sich über weite Gebiete hinziehen, werden von einer braunen Farbskala geprägt. Im Ablauf des Tages zeigt sich dies besonders deutlich. Das erste Licht läßt alles blaubraun erscheinen, rotbraun herrscht am Mittag vor, und beim Sonnenuntergang ist alles purpurbraun. Als Abwechslung zu diesen etwas traurig stimmenden Farben kommen gelbe Töne der Sandwege als Belebung hinzu. Ockerfarbig bis kupferbraun sind die Stämme der Kiefern. Als Kontraste gelten die verschiede-

nen grünen Farben der Wacholder und Birken. Hin und wieder aufgestellte Schafställe und Bienenstände weisen nur farblose Grautöne auf. Das Wasser in den Tümpeln und Bächen zeigt sich in dunklen, fast schwarzen Farben. Das Flimmern an heißen Sommertagen erzeugt ein violettes Dunstbild. Der gesamte Eindruck - trotz der geschilderten Farbigkeit - gibt ein an Trostlosigkeit grenzendes Gebiet wieder. Im Winter findet dann noch eine Steigerung statt und läßt selbst die sommerliche Schönheiten vergessen.

Der kümmerliche Heideboden erlaubt keinen üppigen Pflanzenwuchs. Nur anspruchslose Sträucher und Bäume können hier wachsen. Alle diese Pflanzen würden eingehen, wenn nicht das Meer die erforderliche Feuchtigkeit über diese Flächen bringen würde, denn der Sand- und Heideboden ist etwa 20-30 cm tief, und nach 30 cm gibt es den eisenharten Ortstein. Früher standen hier Wälder, aber der Mensch hat sie abgeholzt und somit selbst die unfruchtbare Beschaffenheit des Bodens hervorgerufen. In dieser Landschaft leben hauptsächlich Insekten, Schlangen und ähnliches Getier, die Vogelwelt ist schwach vertreten. Der Mensch lebt als Bauer auf einsamen Gehöften und muß hart arbeiten.

Streift der Wanderer durch die Heide, so wird er von großen Gegensätzen beeindruckt: Freude und Melancholie - Licht und Schatten.

W. MINDE

SPORTHÜTTE GRATZER

DAS INDIVIDUELLE SPORTFACHGESCHÄFT
3 Hannover, Voßstraße 43, Ruf (05 11) 66 00 30

Die sportliche Ausrüstung bei fachlicher Beratung für

- Hallen- und Rasensport
- Gymnastik und Kraftsport
- Tennis und Tischtennis
- Berg- und Wandersport
- Wintersport (Staatl. geprüfter österr. Skilehrer zu Ihrer persönlichen Beratung)

Notierenswerte Termine:

30. 10. 74, 20 Uhr, Skifilmabend mit Modenschau
13. 11. 74, 20 Uhr, Tiroler Abend mit Tanz
Beide Veranstaltungen im großen Saal der Wülfeler Brauereigaststätten.

Preisgünstiger Einkauf für Vereinsmitglieder

Man nimmt sich Zeit für ein Herrenhäuser.



Herrenhäuser Pilsener wird fast doppelt so lange gebraut wie die meisten anderen Biere. Bierkenner spüren den Unterschied.

Herrenhäuser Pilsener ist das 90-Tage-Bier.



Beiträge - Beiträge - Beiträge

Um Komplikationen vorzubeugen, hier nochmals die neuen Beitragssätze des MTV Herrenhausen:

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres: 3.— DM
 Erwachsene: 6.— DM
 Familienbeitrag: 12.— DM

Studenten und Auszubildende zahlen nach Stellung eines entsprechenden Antrags:

4.50 DM

Passive Mitglieder: 4.— DM

Alle Mitglieder, die schon für das ganze Jahr 1974 gezahlt haben, bitten wir, den Restbetrag zu überweisen.

Daueraufträge müssen geändert werden!
 Postscheck: Hannover 404 03-302

Uhren

Schmuck

Bestecke

WILHELM UNFRIED

Ihr Uhrmachermeister

in Stöcken

Telefon 79 22 46

3 HANNOVER — Stöckener Straße 176

Redaktionsschluß für den „MTVer“ November/Dezember 1974 ist der 10. 11. 1974

1. Vorsitzender: Fritz Tadge, 3051 Haste, Dorfstraße 21, Fernruf (0 57 23) 57 32
 Vereinsanschrift: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsst., Hannover, Limmerstr. 41, Fernruf 45 30 31
 Herausgeber: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsstelle, Hannover, Limmerstr. 41, Fernruf 45 30 31
 Verlag: Hoffmann & Kaune Verlag, 3 Hannover-Waldheim, Liebrechtstraße 17, Fernruf 83 45 72 und 79 77 38
 Sozialwart: Harald Niemeyer, Vereinshaus, Am Großen Garten 3, Fernruf 79 49 00
 Kassenwart: Erwin Hotopp, Hannover, Limmerstraße 41, Fernruf 45 30 31
 Beitragskassierer: Siegfried Riedel, H.-Herrenhausen, Spargelstraße 28, Fernruf 79 46 28
 Schriftleitung: Hermann Brune, 334 Wolfenbüttel, Westring 6, Fernruf (0 53 31) 2 78 79



Auf dem Feld aus der Regionalliga abgestiegen – in der Halle wieder mit oben?

Stehend v. l.: Roßmann, Schewe, Krockner, Häußler, Kochanowski, Bufe, Dombrowski

Untere Reihe v. l.: Sietzkowski, Stehr, Munstermann, Hauptig, Zahl



K. Ochs mit einem seiner stärksten Zehnkämpfer: U. Klausch



Leichtathletiktrainer Karl Ochs mit dem Nachwuchs bei der Arbeit